



## PFLANZEN

<b>Projekt</b>	<b>Eibenschutz</b>	Erfassung der Eibenbestände im BR, Durchführung von dringend notwendigen Schutzmaßnahmen (Zaubau, Freistellung, Umsetzung) durch ABM
Ort	Eibenbestände im BR	
Zeitraum	2002 - 2003	
Ausführende	Naturwacht/Zivis/FM	
<b>Projekt</b>	<b>Wacholderschutz</b>	Erfassung der Wacholderbestände im BR, Durchführung von dringend notwendigen Schutzmaßnahmen (Zaubau, Freistellung, Umsetzung) durch ABM
Ort	Wacholderbestände im BR	
Zeitraum	seit 1994	
Ausführende	Naturwacht/Zivis/FM	
<b>Projekt</b>	<b>Sicherung von Weißtannen</b>	Erfassung der Weißtannenbestände im BR, Durchführung von dringend notwendigen Schutzmaßnahmen (Zaubau, Freistellung, Umsetzung) durch ABM
Ort	Weißtannenbestände im BR	
Zeitraum	2000 bis 2003	
Ausführende	Naturwacht/Zivis/FM	
<b>Projekt</b>	<b>Ackerwildkrautstandorte</b>	Schutz und Erhaltung gefährdeter Ackerwildkrautgesellschaften und Erhaltung alter, regionaltypischer Kultur-pflanzenarten und -sorten durch traditionelle Dreifelderwirtschaft auf 6 unterschiedlichen Standorten mit einer Gesamtfläche von über 30 ha.; Auftreten von ca. 200 Gefäßpflanzenarten, darunter 12 Arten der Roten Listen und 6 Arten der Vorwarnlisten; im Zuge von Aushagerung und Verzicht auf Wildkrautbekämpfung Herausbildung gefährdeter Ackerwildkrautgesellschaften (z.B. Gesellschaft des Kleinen Lämmersalats und des Ackerfrauen-mantels; Gemeinsames Projekt zwischen BRV, Sächsischem Landeskuratorium, Agrargenossenschaften Sdier, Steinitz und Viereichen, Landwirte Bormann und Linaschke
Ort	Ackerwildkrautäcker im BR	
Zeitraum	1997 ff.	
Ausführende	Agrarbetriebe, Einzelbewirtschafter	
<b>Projekt</b>	<b>Erhaltung alter Getreidesorten</b>	Anbau und Nutzung alter, regionaltypischer Getreidesorten auf wechselnden Standorten mit einer Gesamtfläche von ca. 15 ha. Weitgehender Verzicht auf den Einsatz von mineralischen Düngern und Pflanzenschutzmitteln - dadurch Förderung insbesondere der Ackerwildkrautflora, um dem allgemeinen Trend zur Artenverarmung entgegen zu wirken. Mit dem Projekt Weiterführung des Wissens um Anbau, Pflege und Verarbeitung der alten Sorten. Verarbeitung des Getreides zu Brötchen und Brot. Projektpartner: Rätze-Mühle Spittwitz, Bäckerei: Gerber in Förstgen, Bäckerei Schwerdtner in Löbau, Bäckerei Hultsch in Neukirch (Himmelsbäckerei) und Bäckerei Jeremias aus Großdubrau.
Ort	Merere Ackerflächen im BR	
Zeitraum	2007 ff.	
Ausführende	Agrarbetriebe, Einzelbewirtschafter	
<b>Projekt</b>	<b>Trockenrasenpflege Eisenberg Guttau</b>	Pflege der Gipfelwiese mittels differenzierter Mahd und Entbuschung nach naturschutzfachlichen Vorgaben der BRV unter Förderung über Landschaftspflegerichtlinie und Naturschutzrichtlinie
Ort	Eisenberg bei Guttau	
Zeitraum	2001 - 2004	
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	



<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung des Spreeufers bei Brösa</b>	Bepflanzung des weitgehend baumlosen Ufers der Spree zwischen Brösa und Lömischau auf ca. 2.00 m Länge; Pflanzung von 1.770 Bäumen und Sträuchern
Ort	Spreeufer nördlich Brösa	
Zeitraum	September 7 Oktober 2006	
Ausführende	Jungjägerkurs des Jägerlehrhofes Ostsachsen	
<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung des Ufers der Kleinen Spree</b>	Bepflanzung des weitgehend baumlosen Ufers der Kleinen Spree zwischen Hermsdorf und Lippitsch (1.800 m) und zwischen Lippitsch und Milkel (1.000 m); Gemeinschaftsprojekt zwischen der BRV, dem Sächsischen Landeskuratorium (beide Marion Richter) und dem Landschaftspflegeverband Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft
Ort	Kleine Spree bei Milkel, Lippitsch und Hermsdorf	
Zeitraum	2000 - 2002, 2004	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Sicherung Moorveilchen-Standort</b>	Schutzmaßnahmen am Standort des Moorveilchens (Freistellen und Entbuschen). Wesentliche Untersuchungen durch Diplomanden der TU Dresden
Ort	Moorveilchenstandort	
Zeitraum	1995 - 2010	
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	
<b>Projekt</b>	<b>Heidepflege</b>	Durchführung von Heidepflege- und Entbuschungsmaßnahmen auf über 100 ha Heide (Göbelner Heide); Bundesforstverwaltung, Förderverein, ehrenamtlicher Naturschutz
Ort	Heidestandorte im BR	
Zeitraum	1992 - 2004	
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	
<b>Projekt</b>	<b>Pflege von Orchideenwiesen</b>	Durch die jährliche zielgerichtete Pflege mit abgestimmten Mahdzeitpunkten haben sich die Orchideenbestände auf den verschiedenen Standorten seit 1998 bis zum Jahr 2004 fast verdreifacht (ca.17.500 Exemplare des Breitblättrigen Knabenkrautes (Dactylorhiza majalis). Gemeinschaftsprojekt zwischen BRV, Förderverein und ehrenamtlichem Naturschutz
Ort	Orchideenwiesen im BR	
Zeitraum	1998 ff.	
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	
<b>Projekt</b>	<b>Auskoppeln von Gehölzen</b>	1996 / 1997 wurden durch den Landschaftspflegeverband Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft e.V. auf den Weideflächen zwischen Friedersdorf – Steinitz – Weißig stationäre Weidekoppeln um Einzelbäume bzw. Baumgruppen gebaut mit dem Ziel, die Solitär-bäume und Baumgruppen in der Feldflur vor Weideschäden zu schützen; Gemeinschaftsprojekt zwischen BRV und Agrargenossenschaft Steinitz
Ort	Flächen der Agrar GmbH "Am Eichberg" Steinitz	
Zeitraum	1996 - 1997	
Ausführende	Agrar GmbH "Am Eichberg" Steinitz	
<b>Projekt</b>	<b>Modellprojekt "Allee S 106 Milkel - Lomske"</b>	Erarbeitung eines Modellprojektes zur Neupflanzung einer 2.500 m langen Allee entlang der S 106 zwischen Milkel und Lomske; Zusammenarbeit zwischen BRV, SMUL und SMWA; Umsetzung scheiterte am Widerstand des Agrarbetriebes
Ort	S 106 zwischen Milkel und Lomske	
Zeitraum	2005 - 2006	
Ausführende	Straßenbauamt Bautzen, BRV	



<b>Projekt</b>	<b>Extensivierung einer Intensivweide</b>	Nutzungsänderung der Kleinsauberner Teichwiesen von ehemals Intensivnutzung zu Extensivnutzung mit Auskopplung von Feuchtsenken und Gehölzen bzw. Gehölzgruppen; Gemeinsames Projekt zwischen Agrargenossenschaft „Heidefarm“ Sdier und der BRV
Ort	Wiesenfläche an der S 109 bei Dauban	
Zeitraum	1997 - 1998	
Ausführende	Agrargenossenschaft "Heidefarm" Sdier	
<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung Flutgraben Klix</b>	Fällung einer Pappelreihe (kranke oder beschädigte Bäume) mit nachfolgender Pflanzung einer ca. 500 m langen Hecke; Gemeinsames Projekt zwischen BRV, Agrargenossenschaft "Heidefarm" Sdier und Landschaftspflegeverband „Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft“
Ort	Flutgraben Klix zwischen Klix und Spreewiese	
Zeitraum	2003 - 2004	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung von Teichdämmen</b>	Bepflanzung von ausgewählten Teichdämmen mit typischen Gehölzen (z.B. Stieleiche) durch den Förderverein und den Landschaftspflegeverband Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft
Ort	Verschiedene Teichdämme im BR-Gebiet	
Zeitraum	1998 - 2003	
Ausführende	LPV OLHTL, FÖV	
<b>Projekt</b>	<b>Pflanzung von Hecken und Einzelgehölzen</b>	Pflanzung von Hecken (z.B. am Roten Lug und bei Neusärchen) und von Einzelgehölzen (z.B. bei Oppitz) in der offenen Landschaft durch den Landschaftspflegeverband Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft
Ort	Verschiedene Standorte im BR	
Zeitraum		
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Moorpflege</b>	Entnahme unerwünschter Pflanzen und Bewässerung des Moores, um Austrocknungs- und Mineralisierungserscheinungen zu reduzieren. Negative Tendenzen am Wackelsteinmoor sind derzeit nicht erkennbar. Im Schaumoor zeigt sich ein ungünstiger pH-Wert, der aber noch mit der Umsetzung zusammenhängen kann.
Ort	Wackelsteinmoor/Schaumoor	
Zeitraum	Sommer/Herbst	
Ausführende	Naturwacht/Zivis/FM	
<b>Projekt</b>	<b>Hecke Friedersdorf</b>	Im direkten Umfeld der Streuobstwiese kann aktiver Naturschutz durch Förderung von Nützlingen demonstriert werden. Durch die Anlage einer Hecke (zweireihig am Hammergraben, einreihig an der Nordseite des Geländes) kann ein Lebens-, Brut- und Nahrungsraum für u.a. den Raubwürger, Neutöter Grasmückenarten, Grünfink, Insektenarten und kleine Wirbeltiere geschaffen werden. Die Hecke setzt sich aus fünf heimischen Straucharten und zwei Baumarten zusammen.
Ort	Schau- und Lehrgelände Friedersdorf	
Zeitraum	15.11.06 bis 17.11.06	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	
<b>Projekt</b>	<b>Hecke Spreeradweg bei Salga</b>	Die Heckenanlage (Länge: 750 m, Breite: 6,00 m, dreireihig) ist gut geeignet, die Winderosion auf den großräumigen Flächen zu hemmen und das Landschaftsbild nachhaltig zu verbessern. Die Anlage trägt entscheidend zur Strukturverbesserung in der Agrarlandschaft, zur biologischen Vielfalt, zum Wind- und Bodenschutz sowie zur Gestaltung der Landschaft bei. Hecken verbessern das Kleinklima, filtern Staubpartikel aus der Luft und bieten Sicht- und Lärmschutz. Hecken sind wertvolle Bienenweiden und heben die Niederschlagsmenge durch „Festhalten“ des Regens, durch Rauhref- und Taubildung und sorgen für die Speicherung der Feuchtigkeit im Tagesverlauf. Biosphärenreservate sind Modellregionen für nachhaltige Landnutzungsformen.
Ort	S 101 Nähe Salga bis südlich TG Klix	
Zeitraum	25.10.06 bis 03.12.06	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	



<b>Projekt</b>	<b>Pflanzung von Solitäräumen</b>	Durch die Nachpflanzung von 7 Stieleichen in der offenen Feldflur werden Einzelbaumstandorte alter abgestorbener Bäume (oft Naturdenkmäler) erhalten. Neben landschaftsbildprägendem Charakter sind sie als Nahrungs-, Rückzugs-, und Lebensraum verschiedener Tierarten (Insekten, Greifvögel...) von naturschutzfachlich hoher Bedeutung.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	28.11.06 bis 15.12.06	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	
<b>Projekt</b>	<b>Erprobung Spierstrauchbekämpfung</b>	Mahd neophytischer Spiersträucher mit Freischneider auf ca. 1000 m <sup>2</sup> Fläche; Beschaffung der Arbeitsgeräte (Freischneider) sowie von Teichfolie und Herbizid (einschließlich Schutzbekleidung und Sprühgerät) für die Erprobung von Bekämpfungsmethoden.
Ort	Umfels Gladiolenwiese Dauban	
Zeitraum	November und Dezember 2006	
Ausführende	freiwillige Mitarbeiter, Ziwis, P.-U. Gläser	
<b>Projekt</b>	<b>Waldwertgutachten Kernzone</b>	Die BRV wurde vom SMUL gebeten, die Erstellung von Gutachten über den Verkehrs- und Entschädigungswert von waldbestockten Flurstücken im Bereich der Schutzzone Kernzone Milkeler Moor in Auftrag zu geben (der Freistaat Sachsen beabsichtigt, die Kernzonenflächen im Milkeler Moor komplett zu kaufen). Herr Schindler ist vom SMUL bereits vor mehreren Jahren mit der Erstellung von Waldwertgutachten beauftragt worden. Dabei hat er auf einige Restflurstücken aufmerksam gemacht, die im Zuge der Beauftragung übersehen wurden. Die Erstellung vorgenannter Gutachten für die restlichen Flurstücke ist Gegenstand der nochmaligen Beauftragung von Herrn Schindler. Die benötigten Haushaltsmittel wurden der BRV vom SMUL zur Verfügung gestellt.
Ort	Kernzone Milkeler Moor	
Zeitraum	Mai bis August 2006	
Ausführende	Tilo Schindler, Neuhausen	
<b>Projekt</b>	<b>Freihaltung von Offenlandflächen</b>	Ziel ist, die halboffene Landschaft des Truppenübungsplatzes kurz- bis mittelfristig zu einem komplexen Beweidungsprojekt mit verschiedenen Megaherbivoren (Elch, Schafe, Ziegen, Pferde und evtl. Rinder) zu entwickeln, um dessen Standort- und Artenvielfalt langfristig zu erhalten und zu sichern. Das vorliegende Konzept geht auf die Naturraumausstattung, wertbestimmende Faktoren und bisherige Landschaftspflegemaßnahmen ein. Daraus leiten sich Erfolgsbilanzierungen und weitere Erfordernisse des Arten- und Biotopschutzes ab. Die extensive Beweidung mit Schafen erfolgt ergänzend, dazu kommt kleinflächige, manuelle Entbuschung. Gemeinschaftsprojekt zwischen Universität Freiburg, BTU Cottbus, Naturschutztierpark Görlitz, Förderverein und Bundesforstverwaltung.
Ort	ehemaliger Truppenübungsplatz Dauban	
Zeitraum	ab Frühjahr 2003	
Ausführende	BRV, FÖV, Büro Lutra	
<b>Projekt</b>	<b>Lindenreihe am Halbendorfer Weg</b>	Der Halbendorfer Weg befindet sich nordöstlich der Ortslage Göbeln, der zunächst auf einer Länge von 438 m zwischen zwei Ackerschlägen hindurch Richtung Halbendorf führt (danach beginnt ein größeres Waldgebiet). An diesem Weg ist keine Bepflanzung vorhanden, so dass die Pflanzung einer Baumreihe mit Winterlinden und Heckenrosen einerseits der Strukturierung bislang offener Agrarflächen dient und zudem als Biotopverbund fungiert (verbunden werden der Gehölzgürtel am Graben nördlich von Göbeln und benanntes Waldgebiet).
Ort	Halbendorfer Weg zwischen Göbeln und Halbendorf	
Zeitraum	November 2008	
Ausführende	Halke GmbH Niesky	
<b>Projekt</b>	<b>Birnbaumallee Brehmen - Kauppa</b>	Nördlich von Brehmen beginnt der Kauppaer Weg, der auf einer Länge von ca. 750 m durch Ackerschläge führt (danach beginnt ein größeres Waldgebiet). Entlang dieses Feldweges standen einst insgesamt ca. 150 Birnbäume, von denen im Jahr 2008 nur noch 23 Bäume übrig waren. Um das Landschaftsbild "Allee" entlang dieses Weges wiederherzustellen, wurden ca. 140 Birnbäume nachgepflanzt.
Ort	Feldweg zwischen Brehmen und Kauppa	
Zeitraum	November 2008	
Ausführende	Halke GmbH Niesky	



<b>Projekt</b>	<b>Grabenbepflanzung bei Brehmen</b>	Einreihige Bepflanzung eines ca. 150 m langen Grabens mit Winterlinden, Schwarzerlen, Heckenrosen, Schlehdorn, Pfaffenhütchen und Haselnuss. Dadurch Schaffung eines Biotopverbundes zwischen einem Feldgehölz und einem größeren Waldgebiet sowie Strukturierung offener Agrarflächen.
Ort	Feldflur nordwestlich Brehmen	
Zeitraum	November 2010	
Ausführende	Baumschule Naumann, Gersdorf	
<b>Projekt</b>	<b>Baumreihe an der Windmühlenstraße</b>	Einreihige Bepflanzung einer ca. 700 m langen Gemeindestraße bei Brehmen mit Winterlinden zur Strukturierung der offener Agrarflur.
Ort	Gemeindestraße bei Brehmen	
Zeitraum	November 2010	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Wiederansiedlung von Wildpflanzen</b>	Wiederansiedlung von Wiesen-Siegwurz, Arnika und Gewöhnlichem Sonnenröschen auf ausgewählten Standorten im Gebiet des BR. Im Jahr 2010 Recherche u.a. zur Historie dieser Arten im BR und Suche nach geeigneten Standorten zur Ansiedlung durch Dipl.-Biol. Frank Richter. Bei der Recherche wurden 27 Vorrangflächen für eine Wiederbesiedlung gefunden. Im Jahr 2010 Ausbringung von Wiesen-Siegwurz auf einer Wiese bei Brehmen.
Ort	verschiedene Standorte im BR	
Zeitraum	Planung 2010, Ausführung 2011 (teils 2010)	
Ausführende	BRV	



## TIERE

<b>Projekt</b>	<b>Brutvogelkartierung</b>	Halbquantitative Feinrasterkartierung der Brutvögel des Biosphärenreservates durch Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung und ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1992 - 1998	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Kleinsäugererfassung</b>	Abundanzbestimmung, Biotop- und Nutzungsartenkartierung überwiegend durch Zivildienstleistende
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1995	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Kleinsäugererfassung</b>	Abundanzbestimmung, Biotop- und Nutzungsartenkartierung überwiegend durch Zivildienstleistende
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1995	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Künstliche Nisthilfen</b>	Über 100 Nist- bzw. Quartierhilfen für Schellenten, Wiedehopfe, Steinkäuze und Fledermäuse; durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Förderschule Niesky und Fledermausverband Oberlausitz e.V.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum		
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Unterstützung Weißstorch</b>	Seit 1992 wurden alle Storchhorste im BR regelmäßig betreut (Kontrolle und Sanierung). Inzwischen Erweiterung auf über 140 Horststandorte in der gesamten Oberlausitz. Betreuung des Projektes durch den Förderverein; besondere Aktivitäten zur Herstellung neuer Nahrungsbiotope des Weißstorchs
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates bzw. Oberlausitz	
Zeitraum	1992 ff.	
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	
<b>Projekt</b>	<b>Fischotterdurchlass am Tauerwiesenteich</b>	Naturschutzfachliche Projektbeschreibung und Baubetreuung durch BRV bei Anlage eines Fischotterdurchlasses als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für einen Straßenbau
Ort	K 8472 zwischen Tauer und Förstgen	
Zeitraum	1999	
Ausführende	Straßenbauamt Bautzen	
<b>Projekt</b>	<b>Fledermausstollen Friedersdorf</b>	Im Gelände der Naturschutzstation Friedersdorf wurde ein ca. 8m langer U-förmiger Stollen aus Natursteinen hergestellt, der als Überwinterungsquartier unterschiedlicher geschützter Arten vorrangig von Fledermäusen genutzt werden kann.
Ort	Friedersdorf	
Zeitraum		
Ausführende		



<b>Projekt</b>	<b>Fledermausstollen Lieske</b>	Einbau einer Tür in einen Erdkeller bei Lieske, um Fledermäusen das Ein- und Ausfliegen zu ermöglichen. Stollen wurde als Winterquartier angenommen.
Ort	Lieske	
Zeitraum	1996	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Wildtierauffangstation Tauer</b>	Die stetig sich mehrenden Einlieferungen von verletzten oder hilfsbedürftigen Wildtieren veranlasste die BRV 1994 zur Erstellung einer Konzeption für eine Wildtierauffangstation. Die Wildtierauffangstation wurde gemeinsam mit dem Naturschutzpark Görlitz und dem Förderverein auf dem Gelände einer ehemaligen NVA-Liegenschaft errichtet. Dafür wurden Gehege und Volieren gebaut sowie bereits vorhandene Gebäude (Garagen) mit- bzw. umgenutzt (Futterküche u.a.). Die Anlage diente mehrere Jahre der Aufnahme von verletzten Tieren (Sing-, Greifvögel sowie von Säugetieren), wurde jedoch im Jahr 2000 aus Effektivitätsgründen nach Görlitz verlegt.
Ort	Tauer	
Zeitraum	1994 - 2000	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Landschaftspflegeschäferei</b>	Nach der Wende waren alle Schäfereien im Bereich des BR aufgegeben worden, so dass die angepaßte Pflege vieler wertvoller Heide- und Grünlandstandorte in Frage gestellt war. Die BRV erarbeitete eine Konzeption für die Einrichtung einer Landschaftspflegeschäferei mit Moorschnucken und führte 1991 erste Freilandversuche mit einer kleinen Gruppe dieser niedersächsischen Rasse durch. 1992 wurde der Förderverein zur Einrichtung einer 240 Tiere starken Herde gewonnen. 2004 erreichte die Herde eine Größe von 650 Tieren. Gepflegt werden ca. 200 ha Fläche.
Ort	Wartha / Olbasee	
Zeitraum	1991 ff.	
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	
<b>Projekt</b>	<b>Wildfischumsetzung</b>	Beim Ablassen des Wassers zum Abfischen der Teiche fallen jährlich größere Mengen an Wildfischen (teilweise geschützte Arten) an, die durch die Mitarbeiter der Naturwacht in dafür vorgesehene Naturschutzteiche, die im Winter bespannt bleiben umgesetzt werden.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum		
Ausführende	Naturwacht	
<b>Projekt</b>	<b>Krötenzäune Steinölsa und Steinitz</b>	Zum Schwerpunkt der Amphibienwanderung im Frühjahr werden an besonders von den Wanderungsaktivitäten betroffenen Straßenabschnitten Amphibienschutzeinrichtungen aufgestellt, die regelmäßig (mehrmals täglich) kontrolliert und die Amphibien sicher über die Straße gebracht werden.
Ort	S 109 bei Steinölsa, K 9221 bei Wartha / B 96	
Zeitraum		
Ausführende	Naturwacht	
<b>Projekt</b>	<b>Horstschutzzonen Seeadler</b>	Die Ausweisung und Betreuung der Horstschutzzonen des Seeadlers und des Fischadlers wurden nunmehr an insgesamt 20 (19/1) Standorten fortgesetzt. Dazu gehört die Vorbereitung der formellen Ausweisung der Horstschutzzonen sowie die Gespräche mit den betroffenen Bewirtschaftern und die Koordinierung der Bewirtschaftung. Der Bruterfolg war mit 14 Jungvögeln des Seeadlers und 3 des Fischadlers etwa auf dem selben Niveau wie 2005. Es zeigte sich wieder, dass der Bruterfolg im Landes- und Bundeswald höher als im Privatwald ist.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1994 ff.	
Ausführende	Fachbereich, Naturwacht	
<b>Projekt</b>	<b>Wolfserfassung</b>	Durch gezielte Nachsuche vor allem während der schneereichen Wintermonate konnten Daten zur Anwesenheit der Wölfe erbracht werden. Außerdem beteiligt sich die BRV im großen Maße innerhalb des BR am Management der gemeldeten Wolfsschäden.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	ganzjährig	
Ausführende	Fachbereich, Naturwacht	



<b>Planung</b>	<b>Verifizierung SPA-Monitoring</b>	In den Jahren 2004 bis 2006 wurde im Gebiet des Biosphärenreservates im Auftrag des LfUG und koordiniert durch die Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz eine Ersterfassung ausgewählter Brutvogel im Rahmen eines Monitoringprojektes durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch das Büro von Frau Fabian analysiert und bewertet. Außerdem wurden Empfehlungen zu artspezifischen Schutzmaßnahmen vorgelegt.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	2006 (2004-2006)	
Ausführende	Dorit Fabian	
<b>Projekt</b>	<b>Flusseeschwalbeninsel</b>	Neubau einer künstlichen Seeschwalbeninsel 2009 unter Mitfinanzierung der Ingrid und Wilfried Hoppe-Stiftung Naturschutz zum Erhalt der größten sächsischen Flusseeschwalbenkolonie (150-160 BP). Die vorhandene alte Insel kann kurzfristig durch zunehmende Korrosion sinken, daher gab es einen Ersatzneubau.
Ort	Tauerwiesenteich	
Zeitraum	2009, Unterhaltund laufend	
Ausführende	Metallbau Müller, Förderverein	





## BAUMASSNAHMEN NATURSCHUTZ

<b>Projekt</b>	<b>Sanierung Flächennaturdenkmal Weißig</b>	Erhaltung des dortigen geologischen Aufschlusses als Anschauungs- und Studienobjekt. Der geologische Aufschluß wurde durch die Beseitigung der Gehölze freigestellt. Ebenso wurde der Baumbestand um den Steinbruch gepflegt. Der Steinbruchtümpel wurde entschlammt und Hausmüll entsorgt. Dadurch konnte ein fischfreies Amphibiengewässer geschaffen werden.
Ort	Eichberg Weißig, nahe Napoleondenkmal	
Zeitraum		
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Fischtreppe Uhyst</b>	Bau eines Umgehungsgerinnes am ca. 5 m hohen Schleifmühlwehr in Uhyst / Spree zur Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit; Spätere Trägerschaft: LTV
Ort	neben Spreewehr Uhyst	
Zeitraum	1997	
Ausführende	Tief- und Landeskulturbau Nadebor Krauschwitz	
<b>Projekt</b>	<b>Wiederherstellung von Offenbereichen</b>	Wiederherstellung offener Flugsandbereiche auf einer Düne bei Mücka im ehemaligen Truppenübungsplatz Dauban; Flächengröße ca. 4 ha; Gemeinschaftsprojekt zwischen der BRV und dem Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Ort		
Zeitraum		
Ausführende	Förderverein für die Natur der OLHTL	
<b>Projekt</b>	<b>Entsiegelung Gebäudebrache Tschernske</b>	Ca. 1.200 m vom Krebaer Ortsteil Lache entfernt bzw. südlich der Schwarzen Lache wurde eine ca. 2 ha große, ehemalige Industrieanlage (Wasserwirtschaft), bestehend aus mehreren Gebäuden, komplett beräumt und entsiegelt. Danach wurde die Fläche mit ca. 250 Laubbäumen bepflanzt (Gehölze nur am Rand zu den anschließenden Waldflächen, Mitte blieb frei - natürliche Sukzession / Entwicklung von Trockenrasengesellschaften)
Ort		
Zeitraum	1998	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Kleingewässer im ehem. TUP Dauban</b>	Anlage von drei Kleingewässern auf trockenen Standorten des ehemaligen TUP Dauban zum Schutz von Amphibien und als Wildtiertränken; Projekt zwischen BRV und Bundesforstverwaltung
Ort	Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Dauban	
Zeitraum	1996	
Ausführende	Förderverein für die Natur der Oberlausitzer HTL	
<b>Projekt</b>	<b>Fischotterdurchlass Förstgen</b>	Änderung der Brücke und des begleitenden Überlaufes am Weigersdorfer Fließ bei Förstgen für eine sichere Fischotterpassage
Ort	ehemalige Kiesgrube bei Tauer	
Zeitraum	2000	
Ausführende	Tief- und Landeskulturbau Nadebor Krauschwitz	
<b>Projekt</b>	<b>Kleingewässer Kiesgrube Tauer</b>	Gestaltung eines über 100 m <sup>2</sup> großen Gewässers in der ehemaligen Kiesgrube Tauer; Projekt zwischen BRV und Bundesforstverwaltung
Ort	ehemalige Kiesgrube bei Tauer	
Zeitraum	2000	
Ausführende	Tiefbau Joachim Otto	



<b>Projekt</b>	<b>Fischtreppe Milkel</b>	Umbau des Mühlwehrs Milkel zur Rauhen Rampe - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit; Trägerschaft: LTV	Spätere
Ort	Wehr der Kleinen Spree in Milkel		
Zeitraum	2001		
Ausführende	Planungsbüro Miersch/Stolle & Fleischer Königswartha		
<b>Projekt</b>	<b>Revitalisierung Milkeler Moor</b>	Untersuchungen zur Revitalisierung des Moorkörpers im Milkeler Moor	
Ort	Milkeler Moor in der Milkeler Heide		
Zeitraum	1998 - 2001		
Ausführende	Ingenieurbüro Wasser & Landschaftsbau Petersmann		
<b>Projekt</b>	<b>Regenerierung Schlossteiche Spreewiese</b>	Wiederherstellung von drei kleinen, nebeneinander liegenden Teichen (ca. 5.000 m <sup>2</sup> ) nahe dem Schloß von Spreewiese als Amphibien- und Wildfischgewässer; Gemeinsames Projekt zwischen der BRV, dem Schloßbesitzer Herrn Paul Wehrle und der Teichwirtschaft Kauppa	
Ort	Schloßteiche nahe dem Schloß Spreewiese		
Zeitraum	1999 - 2000		
Ausführende	Klixer Recycling		
<b>Projekt</b>	<b>Vitalisierung Luschk bei Spreewiese</b>	Wiederherstellung eines ehemaligen, verlandeten Teiches nahe Spreewiese als Amphibien- und Wildfischgewässer; Gemeinsames Projekt zwischen der BRV und der Teichwirtschaft Kauppa	
Ort	Luschkteich westlich von Spreewiese		
Zeitraum	1999 - 2000		
Ausführende	Klixer Recycling		
<b>Projekt</b>	<b>Flächenentsiegelung im ehem. TÜP Dauban</b>	Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Straßenbau auf Teilen des ehemaligen Truppenübungsplatzes Dauban (Rückbau ehemals militärisch genutzter Gebäude und Anlagen); z.B. Rückbau von Betonbaracken bei Lömischau; Zusammenarbeit zwischen BRV, Bundesforstverwaltung und Straßenbauverwaltung	
Ort	ehemals militärisch genutzte Gebäude im TÜP-Gelände		
Zeitraum	1998 - 2004		
Ausführende	verschiedene		
<b>Projekt</b>	<b>Neuanlage Marcusteich Mücka</b>	Neuanlage eines unbewirtschafteten Kleinteiches südlich von Mücka als Laichgewässer für Amphibien; Gemeinsames Projekt zwischen BRV und dem Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft	
Ort	Marcusteich südlich von Mücka		
Zeitraum	1994		
Ausführende	Förderverein für die Natur der Oberlausitzer HTL		
<b>Projekt</b>	<b>Sanierung Mühlteich Klix</b>	Entmüllung und Wiederherstellung des ehemaligen Mühlteiches Klix als Amphibienlaichgewässer und zur Gestaltung des Ortszentrums Klix; Projekt des Fördervereins	
Ort	Mühlteich in der Ortsmitte von Klix		
Zeitraum	1992		
Ausführende	Förderverein und Klixer Recycling GmbH		



<b>Projekt</b>	<b>Sanierung Kirchteich Sdier</b>	Entschlammung des Kirchteiches Sdier (ca. 420 m <sup>2</sup> ) und Reinigung des Auslaufbauwerkes; damit Wiederherstellung seiner Funktion als Lebensraum für Amphibien sowie Aufwertung des Ortsbildes von Sdier; Gemeinschaftsprojekt von BRV und der römisch-katholischen Kirchengemeinde
Ort	Kirchteich Sdier nahe dem Wasserschloß	
Zeitraum	1996	
Ausführende	Forstwirtschaftsunternehmen Horbank Großdubrau	
<b>Projekt</b>	<b>Bau einer Grabentasche mit Uferbepflanzung</b>	Bau einer Grabentasche am Schafteichgraben an der Kleinen Spree bei Lippitsch mit anschließender Bepflanzung des Uferbereiches; dadurch Herstellung eines kleinen Auengewässers, durch Schaffung eines Zuflusses Anbindung an die Kleine Spree (Ersatz für hinfällige Altgewässer); Gemeinschaftsprojekt zwischen der BRV, dem Sächsischen Landeskuratorium (Marion Richter) und der Gemeinde Radibor; Baulänge ca. 70 m, erdbewegung ca. 350 m <sup>3</sup>
Ort	Schafteichgraben bei Lippitsch	
Zeitraum	2003	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Revitalisierung Commerauer Jesor</b>	Revitalisierung des Jesor Commerau durch Wiederherstellung des Ringgrabens und durch regelmäßigen Pflegeschnitt des aufkommenden Röhrichts; Gemeinsames Projekt zwischen der BRV und dem Forstbetrieb Graf
Ort	Commerauer Jesor zwischen Commerau und Neudorf	
Zeitraum	1996 - 2004	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Umbau betonierter Teichzuleiter</b>	Wildtiersicherer Umbau der KU-Teil-Gräben (betonierte Teichzuleiter in U-Form) in der Teichgruppe Commerau; Gemeinschaftsprojekt zwischen BRV und Teichwirtschaft Kauppa
Ort	KU-Teil-Gräben in der Teichgruppe Commerau	
Zeitraum	1999 - 2000	
Ausführende	Tiefbau Joachim Otto	
<b>Projekt</b>	<b>Regenerierung des Parkeiches Förstgen</b>	Entschlammung und Wiederherstellung des ehemaligen Parkeiches als Laichgewässer für Amphibien; Gemeinsames Projekt zwischen BRV und Gemeindeverwaltung Mücka
Ort	Parkeich am Rand der Ortslage Förstgen	
Zeitraum		
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Rückbau einer betonierten Furt</b>	Rückbau einer betonierten Furt, dadurch Entsiegelung des Gewässergrundes und Rückbau eines Sohlabsturzes, Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit; Spätere Trägerschaft: LTV
Ort	Spree bei Halbendorf / Spree	
Zeitraum	Oktober 2002	
Ausführende	Planungsbüro Miersch/Kasper & Schlechtriem GmbH	
<b>Projekt</b>	<b>Umbau Wehr Lippitsch</b>	Rekonstruktion des Schützenwehres Lippitsch und Bau eines Fischeufstieges zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit; Spätere Trägerschaft: LTV
Ort	Wehr der Kleinen Spree in Lippitsch	
Zeitraum	2003 / 2004	
Ausführende	Planungsbüro Miersch/Tiefbau Otto Nieder Seifersdorf	



<b>Projekt</b>	<b>Regenerierung Mühlgraben Förstgen</b>	Wiederherstellung des ursprünglichen Verlaufs des Mühlgrabens zur Förderung strömungsliebender Fließgewässerarten; Spätere Trägerschaft: Gemeindeverwaltung Mücka
Ort	Mühlgraben im Förstgener Park	
Zeitraum	1999	
Ausführende	Tiefbau Otto Nieder Seifersdorf	
<b>Projekt</b>	<b>Dammstabilisierung am Bassacker Teich</b>	Sicherung eines instabilen Dammschnittes durch Faschinierung sowie durch Verfüllung und Einbau von Erdmaterial; dadurch Sicherung des uferbegleitenden Baumbestandes und der Bewirtschaftungsfähigkeit des Teiches (durch Dammstabilisierung Verschuß wasserdurchlässiger Stellen)
Ort	Westufer des Bassacker Teiches	
Zeitraum	November 1997	
Ausführende	Tief- und Landeskulturbau Nadebor Krauschwitz	
<b>Projekt</b>	<b>Feuchtsenke Mortka</b>	Einbau eines Wasserregulierungssystems in den Ablauf einer natürlich entstandenen Feuchtsenke innerhalb eines Ackers mit nachfolgender Bepflanzung des Ufers; Gemeinsames Projekt zwischen der BRV und der Agrar GmbH "Am Eichberg" Steinitz
Ort	Ackerfläche bei Mortka	
Zeitraum	2003	
Ausführende	Tief- und Landschaftsbau Kurt John GmbH Rietschen	
<b>Projekt</b>	<b>Vernässung Moorstandort Heikwiese</b>	Herausnahme eines Teiles der Heikwiesen aus der intensiven Nutzung; Setzen von Schwellen in angrenzenden Gräben zur Erhöhung des Grundwasserstandes, dadurch Wiedervernässung des dortigen Moorstandortes, unterstützt durch Nährstoffaushagerung mittels zweimaliger Mahd in den Jahren von 1995 bis 2004
Ort	Heikwiesen bei Hermsdorf	
Zeitraum	1995 - 2004	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Schutzpflanzung an der Heikwiese</b>	Lieferung von Pflanz- und Zaunmaterial. Pflanzleistung und Zaunbau durch Forstamt Weißkollm
Ort	Heikwiesen bei Hermsdorf	
Zeitraum	2004	
Ausführende	Forstamt Weißkollm	
<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung des Spreeufers bei Brösa</b>	Bepflanzung des weitgehend baumlosen Ufers der Spree zwischen Brösa und Lömischau auf ca. 2.00 m Länge; Pflanzung von 1.770 Bäumen und Sträuchern
Ort	Spreeufer nördlich Brösa	
Zeitraum	September 7 Oktober 2006	
Ausführende	Jungjägerskurs des Jägerlehrhofes Ostsachsen	
<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung des Ufers der Kleinen Spree</b>	Bepflanzung des weitgehend baumlosen Ufers der Kleinen Spree zwischen Hermsdorf und Lippitsch (1.800 m) und zwischen Lippitsch und Milkel (1.000 m); Gemeinschaftsprojekt zwischen der BRV, dem Sächsischen Landeskuratorium (beide Marion Richter) und dem Landschaftspflegeverband Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft
Ort	Kleine Spree bei Milkel, Lippitsch und Hermsdorf	
Zeitraum	2000 - 2002, 2004	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	



<b>Projekt</b>	<b>Neuanlage Wackelsteinmoor</b>	Das Projekt verfolgte mehrere Ziele: 1. Rettung wertvoller Pflanzenbestände aus den zum Abbau vorgesehenen Jeseritzen bei Weißwasser - Erhaltung des genetischen Materials; 2. Schutz der umgesetzten Pflanzen am Wackelsteinmoor. Umgesetzt ca. 150 m <sup>3</sup> Torf und 200 m <sup>2</sup> Pflanzen
Ort	Wackelsteinmoor Tauer	
Zeitraum	2004	
Ausführende	Landschaftsbau Tschauder	
<b>Projekt</b>	<b>Neuanlage Schaumoor</b>	Das Projekt verfolgte mehrere Ziele: 1. Rettung wertvoller Pflanzenbestände aus den zum Abbau vorgesehenen Jeseritzen bei Weißwasser - Erhaltung des genetischen Materials; 2. Schutz der umgesetzten Pflanzen am Wackelsteinmoor - Besucher und Naturfreunde wollen sich dort das Moor anschauen sowie 3. Öffentlichkeits-arbeit/Umweltbildung - Besucher werden an die Problematik Bergbau und Moorschutz herangeführt. Durch BRV-Mitarbeiter Entnahme von 20 m <sup>2</sup> Moorpflanzen (Rosmarinheide, Moosbeere, Sonnentau, Weißes Schnabelried u.a) und 15 m <sup>3</sup> Torf; Umsetzung in eine mit Folie ausgelegte Grube im Bereich des BR-Zentrum Wartha.
Ort	BR-Zentrum Wartha	
Zeitraum	Mai/Juni 2006	
Ausführende	FB/NW/FM/Zivi/Förderverein	
<b>Projekt</b>	<b>Steg Schaumoor</b>	Der Steg am Schaumoor führt auf einer Länge von 25 m am Schaumoor entlang, um den Besuchern einen besseren Einblick in das Moor zu liefern und gleichzeitig das Moor vor dem Betreten zu schützen. Der Steg wurde rollstuhlgerecht angelegt. Eine Erläuterungstafel soll 2007 angebracht werden.
Ort	BR-Zentrum-Wartha	
Zeitraum	Nov 06	
Ausführende	FB/NW/FM/Tischlerei Voigt	
<b>Projekt</b>	<b>Moorpflege</b>	Entnahme unerwünschter Pflanzen und Bewässerung des Moores, um Austrocknungs- und Mineralisierungserscheinungen zu reduzieren. Negative Tendenzen am Wackelsteinmoor sind derzeit nicht erkennbar. Im Schaumoor zeigt sich ein ungünstiger pH-Wert, der aber noch mit der Umsetzung zusammenhängen kann.
Ort	Wackelsteinmoor/Schaumoor	
Zeitraum	Sommer/Herbst	
Ausführende	Naturwacht/Zivis/FM	
<b>Projekt</b>	<b>Hecke Friedersdorf</b>	Im direkten Umfeld der Streuobstwiese kann aktiver Naturschutz durch Förderung von Nützlingen demonstriert werden. Durch die Anlage einer Hecke (zweireihig am Hammergraben, einreihig an der Nordseite des Geländes) kann ein Lebens-, Brut- und Nahrungsraum für u.a. den Raubwürger, Neutöter Grasmückenarten, Grünfink, Insektenarten und kleine Wirbeltiere geschaffen werden. Die Hecke setzt sich aus fünf heimischen Straucharten und zwei Baumarten zusammen.
Ort	Schau- und Lehrgelände Friedersdorf	
Zeitraum	15.11.06 bis 17.11.06	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	
<b>Projekt</b>	<b>Beschilderung Friedersdorf</b>	Die Schilder wurden für das Schau- und Lehrgelände Friedersdorf im Bereich der Streuobstwiese, der Gartenkräuterbeete und Feldkulturen und an der Hecke aufgestellt. Sie geben Auskunft, welche der angebauten Obstsorten welche Eigenschaften und Ansprüche haben, wie und wofür die mehrjährigen und einjährigen Kräuter eingesetzt werden (Heilwirkung der einzelnen Pflanzen) und wofür die seltenen Kulturpflanzen (z.B. Buchweizen, Hanf) verwendet wurden. Im Rahmen der Umweltbildung sollen diese Schilder bei Exkursionen und bei Projekttagen eine Hilfe und Unterstützung für die Schüler darstellen.
Ort	Schau- und Lehrgelände Friedersdorf	
Zeitraum	24.11.06 bis Dezember 06	
Ausführende	Brewes Werbung GmbH/ K. Happatsch	
<b>Projekt</b>	<b>Anlage Hochbeete</b>	Aufbau von Hochbeeten auf dem Schau- und Lehrgelände Friedersdorf, welche im Rahmen der Umweltbildung genutzt werden sollen
Ort	Schau- und Lehrgelände Friedersdorf	
Zeitraum	2007	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	



<b>Projekt</b>	<b>Hecke Spreeradweg bei Salga</b>	Die Heckenanlage (Länge: 750 m, Breite: 6,00 m, dreireihig) ist gut geeignet, die Winderosion auf den großräumigen Flächen zu hemmen und das Landschaftsbild nachhaltig zu verbessern. Die Anlage trägt entscheidend zur Strukturverbesserung in der Agrarlandschaft, zur biologischen Vielfalt, zum Wind- und Bodenschutz sowie zur Gestaltung der Landschaft bei. Hecken verbessern das Kleinklima, filtern Staubpartikel aus der Luft und bieten Sicht- und Lärmschutz. Hecken sind wertvolle Bienenweiden und heben die Niederschlagsmenge durch „Festhalten“ des Regens, durch Rauhref- und Taubildung und sorgen für die Speicherung der Feuchtigkeit im Tagesverlauf.
Ort	S 101 Nähe Salga bis südlich TG Klix	
Zeitraum	25.10.06 bis 03.12.06	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	
<b>Projekt</b>	<b>Pflanzung von Solitäräumen</b>	Durch die Nachpflanzung von 7 Stieleichen in der offenen Feldflur werden Einzelbaumstandorte alter abgestorbener Bäume (oft Naturdenkmäler) erhalten. Neben landschaftsbildprägendem Charakter sind sie als Nahrungs-, Rückzugs-, und Lebensraum verschiedener Tierarten (Insekten, Greifvögel...) von naturschutzfachlich hoher Bedeutung.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	28.11.06 bis 15.12.06	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	
<b>Projekt</b>	<b>Pflanzung von Solitäräumen</b>	Durch die Nachpflanzung von 7 Stieleichen in der offenen Feldflur werden Einzelbaumstandorte alter abgestorbener Bäume (oft Naturdenkmäler) erhalten. Neben landschaftsbildprägendem Charakter sind sie als Nahrungs-, Rückzugs-, und Lebensraum verschiedener Tierarten (Insekten, Greifvögel...) von naturschutzfachlich hoher Bedeutung.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	2007	
Ausführende	Gartenbaubetrieb Gustav Halke	
<b>Projekt</b>	<b>Erprobung Spierstrauchbekämpfung</b>	Mahd neophytischer Spiersträucher mit Freischneider auf ca. 1000 m <sup>2</sup> Fläche; Beschaffung der Arbeitsgeräte (Freischneider) sowie von Teichfolie und Herbizid (einschließlich Schutzbekleidung und Sprühgerät) für die Erprobung von Bekämpfungsmethoden.
Ort	Umfels Gladiolenwiese Dauban	
Zeitraum	November und Dezember 2006	
Ausführende	freiwillige Mitarbeiter, Ziwis, P.-U. Gläser	
<b>Projekt</b>	<b>Verbesserung Wasserzufuhr TG Kaschel</b>	Entsprechend den Forderungen des Sanierungsrahmenplans und aus Gründen des Biotop- und Artenschutzes (Kranich, Rotbauchunke) soll die Teichgruppe Kaschel wieder bespannt werden. Die vom Freistaat Sachsen gekaufte Teichgruppe Kaschel erhält ihr Zuflusswasser nur über den Luggraben östlich von Ruhetal. Durch unterlassene Instandhaltung fließt ein Großteil des Wassers direkt in die Spree. Die Planung und deren Umsetzung soll die Bespannung der Teiche wieder ermöglichen.
Ort	östlich Ruhetal	
Zeitraum	September bis November 2006, Management laufend	
Ausführende	Kasper & Schlechtheim GmbH	
<b>Projekt</b>	<b>Fischotterdurchlaß Weigersdorfer Fließ</b>	Umbau eines Dükers, um die Eignung der Straßenbrücke Förstgen für den Fischotter zu erhöhen; Gemeinsames Projekt zwischen BRV und Teichwirtschaft Weigersdorf
Ort	südlich Spreewiese am Flutgraben	
Zeitraum	2000	
Ausführende	Tief- und Landschaftskulturbau Nadebor Krauschwitz	
<b>Projekt</b>	<b>Anlage einer Schutzpflanzung Flutgraben Klix</b>	Anlage einer Schutzpflanzung aus heimischen Baum- und Straucharten entlang des Flutgrabens Klix als Ersatz für überständige Pappeln.
Ort	südlich Spreewiese am Flutgraben	
Zeitraum	2004	
Ausführende	Garten- u. Landschaftsbau Wehle GmbH	



<b>Projekt</b>	<b>Artenschutzprojekt Neuntöter</b>	Freilegen und Nachpflanzen einer Hecke in der Tagebaufolgelandschaft bei Lohsa
Ort	östlich Kippenteiche Lohsa	
Zeitraum	2007	
Ausführende	Baumdienst Steffen Knorre Bautzen	
<b>Projekt</b>	<b>Pflanzung Damm Tauerwiesenteich</b>	Bepflanzung Hauptdamm zwischen Weigersdorfer Fließ und Tauerwiesenteich Eichen gepflanzt 2003 - Pflege Kettner
Ort	Damm östlich des Tauerwiesenteiches	
Zeitraum	jährlich eine Zustandskontrolle	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Eichenpflanzung Teichgruppe Klix</b>	Neupflanzung am westlichen Teil des Süddammes vom Lukasteich, Lückenbepflanzung am östlichen Teil des Süddammes vom Lucasteich; Damm zwischen Mittel- und Lukasteich, westlicher teil des Süddammes vom Lukasteich zum Großen Froschteich, östlicher Teil des Süddammes vom Lukasteich (Eichen) gepflanzt 2003 Pflege Kettner
Ort	Teichgruppe östlich der Ortslage Klix	
Zeitraum	jährlich eine Zustandskontrolle	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Bepflanzung von Stieleichen TG Lippitsch</b>	Pflanzung am Grenzteich (Norddamm), Lückenbepflanzung am Wochusteich Süddamm gepflanzt 2003 Pflege Kettner
Ort	TG Lippitsch nordwestlich der Ortslage Lippitsch	
Zeitraum	jährlich eine Zustandskontrolle	
Ausführende	LPV Oberlausitzer Berg- und Teichlandschaft	
<b>Projekt</b>	<b>Anlage Streuobstwiese Friedersdorf</b>	Im Rahmen der Umgestaltung des Schau- und Lehrgeländes der Naturschutzstation in Friedersdorf, wird eine Steuobstwiese mit alten regionale Sorten angepflanzt. Es sollen später Baumschnittseminare und Workshops zur Verarbeitung des Obstes angeboten werden.
Ort	Friedersdorf	
Zeitraum	2006	
Ausführende	Gartenbau G. Halke Niesky	
<b>Projekt</b>	<b>Seeschwalbeninsel</b>	Mit Hilfe der neu gekauften Elektrozaunanlage brachten die Flusseeeschwalben das erfolgreichste Jahr seit bestehen der künstlichen Insel hinter sich. Aus etwa 100 Gelegen kamen 150 Flusseeeschwalben zum Ausfliegen. Die Betreuung wurde vor allem durch Werner Klauke und Jens Teich von der ornithologischen Fachgruppe Niesky realisiert.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	Mai-August 2006	
Ausführende	FB/NW/FG Ornithologie Niesky	
<b>Projekt</b>	<b>Lachmöweninsel Drehna</b>	Freischneiden der Lachmöweninsel und Bau eines Schutzzaunes in Zusammenarbeit ehrenamtlicher Naturschützer aus Drehna, BRV und der Teichwirtschaft Uhyst
Ort	Teichgruppe Drehna	
Zeitraum	2000	
Ausführende		



<b>Projekt</b>	<b>Gebäudeabriss ehem. Militärgelände</b>	Auf dem Gelände des ehemaligen NVA-Pionierlagers bei Neudorf / Spree (Außenstelle der ehemaligen Offiziershochschule Löbau) wurden auf einer Fläche von 6.800 m <sup>2</sup> 50 Betonflächen und 120 Objekte abgebrochen. Dazu gehörten u.a. 6 Gebäude, 1 Halle, 8 Bunker und 1 Brücke. Entsorgt wurden 4.300 t Bauschutt, 60 t Altholz, 30 t Dachpappe, 6 t Asbest und 30 t Hausmüll. Die freigewordene Fläche soll teils der Sukzession überlassen, teils wieder aufgeforstet werden.
Ort	ehemaliges Pionierlager der NVA bei Neudorf / Spree	
Zeitraum	2009	
Ausführende	Entsorgungsgesellschaft Guttau	





## UMWELTBILDUNG

<b>Projekt</b>	<b>Mücker Kolloquien</b>	In einem Frühjahr- und einem Herbstkolloquium werden in populärer Form die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen einem möglichst breitem Publikum präsentiert.
Ort	Mittelschule Mücka	
Zeitraum	2001 ff.	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Puppentheaterstück "Ise will ..."</b>	Frei nach dem Grimmschen Märchen vom Fischer und seiner Frau wurde der Stoff für die Heide- und Teichlandschaft nachempfunden. Das kindgerecht aufgearbeitete, aber auch für Erwachsene ansprechende Stück nimmt den Gedanken vom maßvollen Umgang mit der Natur und der Liebe zur Landschaft bzw. zur Heimat auf und gibt der Nachhaltigkeitsvision einen fassbaren Rahmen. Es regt zum Überdenken von Ansprüchen und Gewohnheiten an und bewegt damit Einstellungen zu neuen (alten) Werten und Lebenshaltungen.
Ort	verschiedene Veranstaltungsorte	
Zeitraum		
Ausführende	Volkmar Funke	
<b>Projekt</b>	<b>Umweltbildungsprojekt "Kinder der Dörfer"</b>	Umweltbildung im BR / Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt förderte die ersten beiden Personalstellen und die erforderlichen Sachkosten. Seitdem werden Projektstage, Feriencamps, Freizeitgruppen, Seminare, etc. organisiert.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1994 ff.	
Ausführende	Umweltbildung	
<b>Projekt</b>	<b>Naturführer</b>	Um der ständig gewachsenen Nachfrage nach geführten Wanderungen durch das BR nachzukommen, wurden durch die BRV im Jahr 1997 Naturführer ausgebildet. Jährlich werden durch diese Naturführer ca. 100 Führungen absolviert. Von 1996 bis 2003 wurden über Naturwacht und Naturführer ca. 30800 Besucher fachlich betreut.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1997 ff.	
Ausführende	Umweltbildung	
<b>Projekt</b>	<b>Einrichtung Bauerngarten in Wartha / Olba</b>	Vor der ehemaligen Warthaer Schule Einrichtung eines Bauerngartens nach historischem Vorbild als Lehr- und Schauobjekt; Projekterarbeitung von BRV, Umsetzung durch Heimatverein „Radiska“
Ort	Garten an der ehemaligen Schule in Wartha / Olba	
Zeitraum	1998 - 1999	
Ausführende	BRV, Heimatverein Radiska	
<b>Projekt</b>	<b>Schulmuseum Wartha / Olba</b>	Initiative des Heimatvereins „Radiska“ in Zusammenarbeit mit der BRV; Einrichtung eines historischen Klassenzimmers mit entsprechendem Mobiliar; Eröffnung anlässlich des 1. Herbstmarktes am 11.09.1998 in Verbindung mit dem 100jährigen Schuljubiläum
Ort	Ehemalige Schule in Wartha / Olba	
Zeitraum	1998	
Ausführende	BRV, Heimatverein Radiska	
<b>Projekt</b>	<b>Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen</b>	Projekt zwischen BRV und SLK; Recherche der Möglichkeiten des Anbaus heimischer, zum Teil in Vergessenheit geratener Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen; Umsetzung eines Teilprojektes in Form eines Lehr- und Schaugartens im Gelände der Naturschutzstation Friedersdorf
Ort	Naturschutzstation Friedersdorf	
Zeitraum	1999 - 2000	
Ausführende	BRV, Umweltbildung, Sächs. Landeskuratorium	



## REGIONALENTWICKLUNG

<b>Projekt</b>	<b>Regionallokal Biosphäre</b>	Dem Regionallokal Biosphäre liegt der Gedanke zugrunde, mit einem mobilen kleinen Gartenlokal und einer Auswahl regionaler Gerichte aus regional bzw. im BR erzeugten Produkten, Märkte und Volksfeste in der Region zu besuchen und die Idee „Mensch und Biosphäre“ weiterzutragen. Gemeinsames Projekt zwischen BRV und dem Landschaftspflegeverband „Lausitz“ e.V.
Ort	BR-Zentrum-Wartha	
Zeitraum	jeweils zu den Naturmärkten	
Ausführende	BRV, LPV Lausitz	
<b>Projekt</b>	<b>Qualitätszeichen "Biosphärenreservat"</b>	Das Logo des Biosphärenreservates wurde als Qualitätszeichen patentrechtlich geschützt und steht als Qualitätsmarke für unterschiedliche Zertifizierungen zur Verfügung
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1998 ff.	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Weidegänse aus dem Biosphärenreservat</b>	Erhalt einer regionalen Gänserasse (Lippitscher Gans); Aufzucht und Vermarktung von Gänsen unter bestimmten Bedingungen durch private Kleintierhalter und mittelständische Betriebe mit dem Qualitätszeichen „Produkt aus dem Biosphärenreservat“ BRV, Landwirtschaftsbetriebe Roblick und Latta. Projekt scheiterte am Wegfall einer größeren Vermarktungskette.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	1998 - 2000	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Naturmärkte im Biosphärenreservat</b>	Seit 1998 regelmäßig durchgeführt; wichtiger Beitrag zur Förderung der Vermarktung nachhaltig erzeugter Produkte und Leistungen aus dem BR (durchschnittlich 60 Anbieter). Möglichkeit für Kleinerzeuger und Produzenten, ihre Produkte vorzustellen, zu verkaufen und Kunden zu gewinnen. Gleichzeitig Brauchtumpflege für sorbische und deutsche Kultur. Vorstellung alter Handwerke, gleichzeitig Produktschau und Verkauf. Gemeinsames Projekt zwischen BRV, Förderverein, Heimatverein Radischka. Naturmärkte 2x jährlich (Frühjahr, Herbst) in Wartha, 1x jährlich (Herbst) zum Lachefischen in Kreba.
Ort	BR-Zentrum Wartha, Schwarze Lache bei Kreba	
Zeitraum	1998 ff.	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Rindfleischprojekt</b>	Versuch der Zusammenführung verschiedener Rindfleischproduzenten zu einem gemeinsamen Qualitätszeichen einschließlich gemeinsamer Vermarktung; Projekt der BRV und der Agentur für Regionalentwicklung Dresden. Projekt kam aufgrund geringen Interesses nicht zur Umsetzung.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	2003	
Ausführende	Agentur für Regionalentwicklung Dresden	
<b>Projekt</b>	<b>Projekt Streuobst</b>	Projekt zwischen BRV und SLK; SLK-Recherche im BR und im Landkreis Kamenz vorhandener Streuobstwiesen; Einrichtung eines Obtsortengartens in Wartha; Erarbeitung eines Streuobstwiesenpflegeplanes einschließlich der Auflistung regionaler Sorten; vom SLK initiierte Apfelsaftherstellung und –vermarktung von Obst hiesiger Streuobstwiesen (separate Entsorgung)
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	2000 - 2002	
Ausführende	Sächsisches Landeskuratorium Miltitz	
<b>Projekt</b>	<b>Naturmärkte A2-3 B</b>	Die Organisation zu den im BR stattfindenden Märkten (Frühjahrs- und Herbstmarkt, Lache-Fischen) wurde in diesem Jahr ebenfalls dem Förderverein f. d. N. d. OHTL übergeben und mit gutem Erfolg zu geringeren Kosten als im Vorjahr wiederum als Produkt der Arbeit der gesamten Verwaltung der BRV, zusammen mit den beteiligten Vereinen durchgeführt.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	Ferbr-nov.06	
Ausführende	Förderverein, C.Vogel	



<b>Projekt</b>	<b>Hofladen A4</b>	Um dem ständig wachsenden Besucherinteressen noch vor Einrichtung eines Infozentrums, zumindest in Kleinstform sowohl nach Informationen zum BR, zu Veranstaltungen oder zum Erwerb von Literatur bzw. andererseits evt. auch nach einem kleinen Imbiß nachzukommen, soll im Gebäude der Scheune (ursprünglicher Schlacht- und Verarbeitungsraum) ein Hoflädchen "Hirtentäschel" eingerichtet werden. Eine Konzeption zur Gestaltung, Einrichtung mit Varianten der Betreibung, Kostenkalkulation wurde seitens des LPV "Lausitz" erarbeitet.
Ort	BR-Zentrum-Wartha	
Zeitraum	Mai-Oktober	
Ausführende	LPV Lausitz	
<b>Projekt</b>	<b>Autobahnaufsteller A12</b>	Nach mehrjährigem Bemühen, an der BAB 4 für das Biosphärenreservat zu werben, bekamen wir Anfang 2007 die Bestätigung zur Aufstellung von jeweils einem Werbebanner an der Auffahrt Kodersdorf (Aus Richtung Görlitz kommend ) und Salzenforst (aus Richtung DD kommend). Im März 2007 erfolgte deren Aufstellung.
Ort	A4	
Zeitraum	2003-2006 (2007)	
Ausführende	Büro Kittel, Schilderwerk Beutha	
<b>Projekt</b>	<b>Marktstände-Erwerb u. Beschilderung</b>	Vom 1. Herbstmarkt 1998 bis 2003 Nutzung von 20 eigens für diesen Zweck gebauten Marktständen. Aufgrund mehrjähriger Nutzung starke, unreparable Verschleißerscheinungen, daher Neuanschaffung notwendig.
Ort	Biosphärenreservatzentrum Wartha	
Zeitraum		
Ausführende	Holzverarbeitung Müglitztal	



## TOURISMUS

<b>Projekt</b>	<b>Naturerlebnispfad Mücka-Kreba-Neudorf</b>	Naturerlebnispfad "Landschaftsentwicklung" wurde 1993 zwischen Mücka und Kreba-Neudorf als Naturlehrpfad mit einfachen Lehrtafeln angelegt. Im Jahr 2003 Umbau zum Naturerlebnispfad „Landschaftsentwicklung“ mit neuen, interaktiven Elementen und Stationen (u.a. 450 m Bohlensteg)
Ort	Landschaft zwischen Mücka und Kreba-Neudorf	
Zeitraum	1993 ff., 2003	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Naturerlebnispfad Guttauer Teiche</b>	1993 als erster Naturerlebnispfad mit Darstellung von Lebensraum Teich und Teichbewirtschaftung (Karpfenproduktion) angelegt. Ab 2003 konzeptionelle Erneuerung des Lehrpfades bzw. Erweiterung unter dem Aspekt der Vermittlung des Zusammenhangs zwischen Naturausrüstung und nachhaltiger Bewirtschaftung der Teiche mit dem Schwerpunkt der Naturwahrnehmung und -beobachtung. Der Umfang der Stationen wurde von 16 auf 32 erweitert.
Ort	Landschaft zwischen Gutttau und Kleinsaubernitz	
Zeitraum	1993 ff., 2003	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Lehrgelände Friedersdorf</b>	Im Erlebnis- und Informationsgelände können spielerisch die verschiedenen Elemente der Feldflur und landwirtschaftliche Tätigkeiten erkundet werden. Dadurch erfolgt die Vermittlung wichtiger Aspekte einer nachhaltigen Landnutzung. Ergänzt wird das Gelände durch einen Schauacker, auf dem alte Sorten verschiedener Nutz-, Heil- und Gewürzpflanzen angebaut werden.
Ort	Naturschutzstation Friedersdorf	
Zeitraum	2000 ff.	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Tourismuskarte der OLHTL</b>	In Realisierung der Tourismuskonzeption für das BR und infolge der großen Nachfrage nach Wandermöglichkeiten durch unser Gebiet erarbeitete das BR ein Rad- und Wanderwegekonzept, recherchierte die Sehenswürdigkeiten in den Orten und veranlasste mit Unterstützung des BR-Rates den Druck der Tourismuskarte; Gemeinschaftsprojekt zwischen BRV und den BR-Gemeinden
Ort	Oberlausitz	
Zeitraum	2002 ff.	
Ausführende		
<b>Projekt</b>	<b>Seadlerrundweg durch das BR</b>	Fahrradrundweg durch die abwechslungsreiche Heide- und Teichlandschaft mit vielen Beobachtungsmöglichkeiten (insbesondere für den Seeadler), der fast alle Gemeinden des BR berührt; die Ausschilderung ist bereits erfolgt, die Infrastruktur (wie Aussichtspunkte, Informations- und Lehrtafeln) 2008 fertiggestellt; Gemeinschaftsprojekt zwischen BRV und BR-Gemeinden
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	2001 ff.	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Rollstuhlgerechter Ausbau eines Lehrpfades</b>	Rollstuhlgerechter Ausbau eines ca. 2.000 m langen Teilstücks des Naturerlebnispfades „Guttauer Teiche und Olbasee“
Ort	Teilabschnitt Naturerlebnispfad Guttauer Teiche	
Zeitraum	2005	
Ausführende	Gartenbaufirma Bohr, Särka	
<b>Projekt</b>	<b>Naturerlebnis Biosphäre</b>	Entwicklung eines buchbaren Angebotes für eine dreitägige Exkursionsreise in und um das BR, Entwicklungszeit: Februar bis Mai. Die BRV übernahm die Logistik, die Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung des Faltblattes. Beteiligt daran waren Fachbereich, Öffentlichkeitsarbeit und Naturwacht. Projekt musste danach aufgrund zu geringer Buchungszahlen beendet werden, wird jedoch mit Fertigstellung des Informationszentrums in Wartha neu konzipiert.
Ort	BR, Neschwitz, Neustadt	
Zeitraum	Herbst 2006 bis Herbst 2008	
Ausführende	BRV, NSt.Neschwitz, Karsten Nitsch	



<b>Projekt</b>	<b>Seeadlerrundweg - Informationsstellen</b>	Erarbeitung eines Konzeptes für die Ausstattung des Seeadlerrundweges mit touristischer Infrastruktur ( Informationen und interaktive Elemente) an 13 Stationen einschl. Kilometermarken (Wiedererkennung); alle 5km Wissensspiel. Bau 13 relativ baugleicher Stationen aus Holz mit Windspiel, Ergänzung durch wechselnde interaktive Elemente (Tafeltitel auch in sorbischer Sprache). Stationen sollen am Weg Jetscheba-Teicha, am Wochusteich, am Weg Litschen-Driewitz, am Ochsensteich zwischen Mönau und Lieske, am Roten Lug, am Weg Weißig-Kolbitz, an den Kippenteichen östl. Lohsa, am Tauerwiesenteich, südl. Halbendorf am Abzweig Warthaer Weg, am Lucasteich Klix, am Sumperteich, am Bärwalder See und kurz vor Weigersdorf entstehen.
Ort	BR-und BR-Region	
Zeitraum	Sept-Nov-06	
Ausführende	Korff-Agentur	
<b>Projekt</b>	<b>Seeadlerrundweg - Beobachtungstürme</b>	Bauliche Ausstattung des Seeadlerrundweges mit Rastplätzen und Beobachtungseinrichtungen am Wochusteich, Roten Lug, Lucasteich Klix, Sumperteich. Zu den Rastplätzen gehören 4 Einzelbänke mit Lehnen, 10 Sitzgruppen mit jeweils zwei Bänken und einem Tisch. Zusätzlich sind im Jahr 2009 weitere 4 Beobachtungseinrichtungen am Seeadlerrundweg entstanden: am Kirchteich Förstgen, am Großen Schuberteich Kreba, am Schloßteich Litschen, am Großteich Wessel, Die Aufstellung der fast 90 Kilometersteine ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Attraktivität des Weges.
Ort	BR-und BR-Region	
Zeitraum	Sept-06 bis März 07	
Ausführender	Oberlaus.Holzgestaltung	
<b>Projekt</b>	<b>Faltblatt NEP Guttau</b>	Zum Naturerlebnispfad Guttauer Teiche-Olbsee, dessen Umbau im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde, erschien nunmehr auch ein begleitendes Faltblatt. Pünktlich zum Frühlingmarkt am 05.05.2007 konnten die Marktbesucher das frisch gedruckte Werk in Empfang nehmen.
Ort	BR-Zentrum-Wartha	
Zeitraum	2006-2007	
Ausführende	Iris Brankatschk	
<b>Projekt</b>	<b>Info- und Leitsystem</b>	Das bereits im Tourismuskonzept 2001 beschlossene Informations- und Leitsystem für die OLHT-Landschaft wurde im Rahmen des REK Bautzen 2003 konzipiert. Im Jahr 2005 wurde das Info- und Leitsystem als LEADER Förderprojekt beschlossen und 2006 wurde mit dem ersten Umsetzungsabschnitt mit insgesamt 12 Tafeln begonnen. Das BR war recht umfänglich an der vorbereitende Diskussion um Gestaltung und inhaltlichen Schwerpunkten beteiligt.
Ort	BR-Region	
Zeitraum	2005-2006	
Ausführende	MGO	
<b>Projekt</b>	<b>Marketingoffensive Oberlausitzer BioKarpfen,</b>	Das bereits 2006 begonnene Projekt konnte 09 durch den Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fischereifonds eine neue umsetzungsrelevante Entwicklung erfahren. Es wurden neue Angebotsformen des Karpfen bis hin zur Ladentischreife entwickelt, die neuen Produkte im Großhandel gelistet und deutschlandweit in die Biofilialen gebracht.
Ort	Oberlausitz	
Zeitraum	2009-2011	
Ausführende	BR mit weiteren Akteuren	
<b>Projekt</b>	<b>Bau eine Beobachtungsturmes</b>	Mit dem Bau eines Beobachtungsturmes am Brösaer Teich / Warthsche Wiesen wird dem Auftrag der BR-Verwaltung gemäß § 3, Punkt 13. bei der ansässigen Bevölkerung sowie bei Touristen und Besuchern des Gebietes durch Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit das Umweltbewusstsein zu fördern, Rechnung getragen. Darüber hinaus wird durch die gezielte Lenkung der Besucher und Naturfreunde vermieden, dass an anderer Stelle dieses hoch sensiblen Gebietes Störungen durch eigenmächtiges Aufsuchen von eventuellen Brut-/ Rast- oder Ruheplätzen zu verzeichnen sind.
Ort	Teichdamm Brösaer Teich, TG Guttau	
Zeitraum	2009	
Ausführende	Planung: Miersch GmbH, Wittichenau; Bau: Baugesellschaft Niederkaina, Scheckwitz / Holzbau Angermann, Lauta	



<b>Projekt</b>	<b>Seadlerrundweg - Kilometersteine</b>	Das Konzept für den Seadlerrundweg sieht die Aufstellung von Kilometersteinen vor (88 km = 88 Kilometersteine). Die Kilometersteine bestehen aus ca. 1,60 m langen und ca. 0,20 m dicken Robinienpfählen, an denen Schilder angebracht sind die standortbezogen auf die jeweilige Gemeinde und die Gemarkung hinweisen. Die entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn verlaufende "Kulturroute" ist mit einem weißen Peil auf orangenem Untergrund markiert, die mit dem Uhrzeigersinn verlaufende "Naturroute" mit einem weißen Pfeil auf grünem Untergrund.
Ort	BR-und BR-Region	
Zeitraum	2010	
Ausführende	Oberlausitzer Holzgestaltung, BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Bau der Sitzgruppe "Siebeneck"</b>	Errichtung der Sitzgruppe Pavillon "Siebeneck" auf dem Gelände der Naturschutzstation Friedersdorf. Diese überdachte Sitzgruppe eignet sich für die Unterbringung von bis zu 20 Personen und dient u.a. der Unterstützung der Umweltbildungsarbeit des Fördervereins. Die neue Sitzgruppe trägt zudem zur Steigerung der touristischen Attraktivität der Naturschutzstation Friedersdorf bei.
Ort	Naturschutzstation Friedersdorf	
Zeitraum	Dezember 2010	
Ausführende	Holzbau Leuner, Cunewalde	



## WETTBEWERBE

<b>Projekt</b>	<b>Architekturwettbewerb Baugebiet Milkel</b>	Auslobung eines städtebaulichen Wettbewerbes für ein Bebauungsgebiet in Milkel mit dem Ziel, angemessene Formen für zukünftiges Wohnen in Verbindung von Tradition und Moderne zu finden. Darüber hinaus sollte auf landschaftstypische Baukörpergestaltung, ökologische Baumaterialien und auf umweltverträgliche Ver- und Entsorgungstechnologien Bezug genommen werden. Die Siegerarbeit ist Grundlage für die künftige Bebauung; BRV, Gemeinde Radibor
Ort	Milkel	
Zeitraum	1998	
Ausführende	BRV, Planungsbüro Wengmann	
<b>Projekt</b>	<b>Wettbewerb "Naturnaher Garten"</b>	Gesucht wurden die schönsten naturnahen Gärten im Biosphärenreservat (Nutzgärten, Ziergärten und Mischgärten). Zu den Aufgaben des Biosphärenreservates „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ gehört u.a. die Erhaltung, Pflege und Entwicklung der gebrauchstypischen Siedlungsstruktur und des traditionellen Dorfcharakters. Gärten prägen diesen Charakter auf besondere und individuelle Weise und jedermann ist aufgerufen, sich an ihrer Erhaltung und Gestaltung zu beteiligen. 40 Teilnehmer, davon 29 Teilnehmer aus dem Gebiet des Biosphärenreservates (11 Teilnehmer von außerhalb)
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	2000	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Wettbewerb "Landschaftstypisches Haus"</b>	Gesucht wurden die schönsten landschaftsverbunden erhaltenen, sanierten oder neu errichteten Gebäude und Höfe nach Maßgabe der vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz erarbeiteten Grundsätze landschaftstypischer Bauweise. 26 Teilnehmer, davon 21 Teilnehmer aus dem Gebiet des Biosphärenreservates (5 Teilnehmer von außerhalb)
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	2001	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Wettbewerb "Biosphärenwirte"</b>	Gesucht wurden die Beherbergungsbetriebe, die nachhaltig wirtschaften, sorgsam mit den Ressourcen umgehen und einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft und zum Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe im Sinne der Biosphärenreservats-Philosophie leisten. <b>2002:</b> 16 Teilnehmer, alle aus dem Gebiet des Biosphärenreservates, 8 Teilnehmer erfüllten die Kriterien. <b>2006:</b> Neubewerbung und Neuaufnahme von 7 Teilnehmern. <b>2006:</b> Wegen Geschäftsaufgabe bzw. persönlicher Gründe Ausstieg von 2 Teilnehmern aus dem Wirte-Projekt <b>2008:</b> 13 Biosphärenwirte. <b>2010:</b> 15 Biosphärenwirte.
Ort	Gebiet des Biosphärenreservates	
Zeitraum	2002 ff.	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Wettbewerb "Bester Festwagen"</b>	Anlässlich des Festumzuges zum 10jährigen Jubiläum des BR wurden die Festwagen gesucht, die den Schutzgedanken unseres Biosphärenreservates sowohl von der Idee als auch bezüglich der Umsetzung am besten präsentierten. Den passenden Rahmen für diesen Festumzug gab der 7. Herbstmarkt des BR am 11.09.2004. 38 Teilnehmer bzw. Bilder konnten von der Jury begutachtet werden.
Ort	Biosphärenreservatzentrum Wartha	
Zeitraum	2004	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>Wettbewerb "Schönster Hofbaum"</b>	Bei diesem Wettbewerb wurden die schönsten Hofbäume in der Teichlausitz gesucht. Bäume, die gepflanzt wurden, als der Hof vor 100, 200 Jahren gebaut wurde, die heute sein Mittelpunkt sind. Bäume, die von den Menschen, die auf dem Hof gelebt haben oder heute noch dort wohnen, Geschichten erzählen könnten. 22 Teilnehmer
Ort	Gebiet des BR und außerhalb liegende Dörfer	
Zeitraum	2007	
Ausführende	BRV	



## FORSCHUNG

<b>Forschung Studentenpraktikum Zittau</b>		Das seit 1996 im Gebiet des Biosphärenreservates laufende Studentenpraktikum der Fachrichtung Umweltschutz und Ökologie der Hochschule Zittau/Görlitz wurde durch die Biosphärenreservatsverwaltung vorbereitet und betreut.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	Juli/August 2006	
Ausführende	Hochschule Zittau/Görlitz	
<b>Forschung Betreute Studentarbeiten 1</b>		Folgende externe Arbeiten wurden 2006 angefertigt:
Ort	Biosphärenreservat	Jana Roßberg/ HS Zittau/Görlitz: Entwicklung von Schilfbeständen in den Fischteichen der Oberlausitz
Zeitraum	2006	Andre Vespermann/ TU Dresden: Untersuchungen zu den (hypothetischen) forstsanitären und betriebswirtschaftlichen Folgen der fraßbedingten Mortalität nach Nonnenbefall am Beispiel unbehandelter Flächen im BPR Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Ausführende	Studenten kooperierender Hochschulen	Sylvia Kott: ...Spirea...
<b>Forschung Bodenproben</b>		Das Projekt dient der Verbesserung der Kenntnisse über die vorliegende Nährstoffversorgung und Standortausbildung von Flächen aus Förderprogrammen zur Abschätzung des Entwicklungspotentials und der Eignung der Pflegemaßnahmen. Im Hinblick auf die Notwendigkeit des effektiven Mitteleinsatzes dient die Analyse von Bodenproben der Optimierung des Pflegeaufwandes und der Festlegung von Prioritäten entsprechend des Naturschutzpotentials der beprobten Flächen sowie der Ursachenforschung bei Vegetationsänderungen. Auf einem Teil der 30 Probeflächen werden die Untersuchung der Makronährstoffe, pH-Werte und Nmin bereits schon langjährig durchgeführt.
Ort	30 Pflegeflächen im BR	
Zeitraum	17.10.06 bis 05.12.06	
Ausführende	ITEC GmbH, Helmut Nowotny, FB	
<b>Planung Forschungskonzeption</b>		Für die seit 2000 im BR existierende Forschungskonzeption ergab sich ein Aktualisierungsbedarf. Insbesondere die im Rahmen der Evaluierung geforderte, sozioökonomische Forschung wurde in die Konzeption integriert. Weiterhin erfolgte die Einarbeitung neuer, landesweiter Forschungsprogramme und die Anpassung der Probeflächen an den neuen Zuschnitt der Planungsgebiete im BR.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	Oktober/November 2006	
Ausführende	Landschaftsplanung Dr. Böhnert	
<b>Forschung Anlage von Grundwassermesspegeln</b>		Das Projekt dient der Grundlagenerfassung (Grundwasserstände, -beschaffenheit, geologisches Profil, Hydrologie) des langjährigen NSG Milkeler Moor, welches mit der Festsetzung des BR als Kernzone ausgewiesen wurde. Auf Grund der ab Ende 2010 regelmäßig zu erfassenden Daten können zielgerichtete Konzeptionen zum Schutz bzw. der Verbesserung gemäß FFH-Richtlinie für diese Gebiet erstellt und umgesetzt werden.
Ort	Milkeler Moor	
Zeitraum	September bis Dezember 2010	
Ausführende	IPRO Dresden, Kling Bohrtechnik Dresden	





## SONSTIGES

<b>Projekt</b>	<b>Nationales Naturerbe</b>	Im Zuge der vom Bund geplanten Übergabe von bis zu 50.000 ha naturschutzbedeutsamer Flächen in Schutzgebieten an die Länder wurden ca. 2.000 Flurstücke der BIMA, BVVG und LMBV auf Ihre Eignung geprüft und bewertet. Die Ergebnisse wurde dem SMUL und der DBU präsentiert. Mit einer abschließenden Entscheidung zur Übernahme ist erst 2007 zu rechnen.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	Juni-November 2006	
Ausführende	BRV, SMUL	
<b>Projekt</b>	<b>Evaluierung</b>	Im Rahmen der 2006 anstehenden Evaluierung wurde ein 50-seitiger Evaluierungsbericht mit Aussagen zum Schutzgebiet und zur Bilanz der Tätigkeit der BRV zwischen 1996 und 2006 erarbeitet. Im Zuge dieser Evaluierung wurden auch die im Gebiet gelaufenen Forschungsarbeiten zusammengestellt und das Gebiet in einer einhalbtägigen Veranstaltung der Kommission zur Evaluation der Biosphärenreservate des MAB Nationalkomitees unter Leitung von Frau Sahler vorgestellt.
Ort	Biosphärenreservat	
Zeitraum	März-Juni 006	
Ausführende	BRV	
<b>Projekt</b>	<b>IT-Projekt GIS-BRV</b>	Es erfolgte eine Aktualisierung der Fließgewässer- und Forstdatenbank.
Ort	BRV	
Zeitraum	Juni-November 2006	
Ausführende	H&G GmbH Dresden	
<b>Projekt</b>	<b>Einrichtung Multibase-Datenbank</b>	Eine moderne auch in den anderen Landes-Umweltbehörden verwendete Datenbank wurde zur Verbesserung des Datenaustausches zwischen den Landesbehörden und zur Vereinfachung der Datensuche und -darstellung eingeführt.
Ort	BRV	
Zeitraum	Oktober/November 2006	
Ausführende	34u GmbH	
<b>Tagung</b>	<b>Pflege sorbischer Bräuche</b>	Resultierend aus der Vorbereitung des Frühjahrsmarktes und dessen weitere, auch künftige kulturelle Ausgestaltung wurde durch die Familie Kosel vorgeschlagen, uns über traditionelle sorbische Bräuche zu informieren. Dazu wurde die genannte Veranstaltung mit Herrn Musiat organisiert.
Ort	BRV Wartha	
Zeitraum	15.03.2006	
Ausführende	Her Musiat	
<b>sonstige Verwaltungsangelegenheiten</b>		Aufgabenkritik des SMUL; Äußerungen zur Umstrukturierung, zur Veränderung der Förderpraxis AUM, Verteidigung SPA vor Abteilung 65; Erneuerung der Tätigkeitsbeschreibungen der Mitarbeiter der BRV; Verwaltungsvereinbarung zwischen SIB und BRV zu Flächenver- und ankäufen im BR; Beitritt der BRV zur Touristischen Gebietsgemeinschaft Bautzen; Wirtetreffen 06
Ort		
Zeitraum		
Ausführende		